



ALLGEMEIN- BILDENDE SCHULEN

in Kressbronn am Bodensee



VORWORT

Liebe Eltern,

ich freue mich, dass Sie sich für die allgemeinbildenden Schulen der Gemeinde Kressbronn a. B. interessieren. Als Gemeinde legen wir großen Wert auf eine gute Bildung unserer Kinder. Bildung ist und bleibt nämlich der Schlüssel für den Erfolg in der Gesellschaft. Als Schulträger kommt der Gemeinde dabei vor allem die Aufgabe zu, für eine gute Ausstattung und gute bauliche Rahmenbedingungen zu sorgen. Hierzu gehört auch eine attraktive Lernatmosphäre. Diesem hohen Anspruch verpflichtet, investieren wir immer wieder viel Geld in unsere Schulen, in die Bildung und damit auch in die Zukunft unserer Kinder.

Schulen sind eine Gemeinschaftsaufgabe von Land und Gemein-

de. Zwar ist die Gemeinde Schulträger und damit maßgeblich für die Kostentragung zuständig, für die Lehrpläne und den Betrieb der Schulen ist aber das Land Baden-Württemberg verantwortlich. Viele Lehrkräfte des Landes gestalten den Unterricht und setzen sich täglich für die Belange der Schülerinnen und Schüler ein. Dafür gilt auch der Dank der Gemeinde. Mit dieser Informationsbrochure wollen wir Ihnen einen Überblick über das Profil, die Ausstattung und die Arbeit unserer örtlichen Schulen in Kressbronn a. B. geben.

Sollten Sie Fragen haben, dürfen Sie sich jederzeit an die Schulleitungen oder auch an die Gemeinde Kressbronn a. B. wenden. Wir hoffen nun, dass Sie sich für eine unserer örtlichen Schulen entscheiden und freuen uns, von Ihnen zu hören.

Mit den herzlichsten Grüßen

Daniel Enzensperger
Bürgermeister

NONNEN- BACH- SCHULE

Kressbronn a.B.

Schulweg 10
88079 Kressbronn a. B.
Telefon 07543 50438
Telefax 07543 54901
nonnenbachschule@kressbronn.de

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag 7:00 Uhr – 11:30 Uhr

Schularten	Grundschule
Profile	Musik, Sport, Bewegung, Ernährung
Anzahl der Schüler	ca. 200
Klassenzüge	zweizügig
Baujahr	1953; Sanierungen: 2011/2021
Hausgröße/Schulhof	ca. 2.500 m ² /ca. 1.100 m ²
Anzahl der Mitarbeiter	18 Lehrkräfte 1 Schulsozialarbeiter/in 1 – 2 Beschäftigte im Bundesfreiwilligendienst 3 Betreuungskräfte in der Schulbetreuung 1 Sekretariatskraft 1 Hausmeister
Anzahl der Unterrichtsräume	12 Klassenzimmer 1 Aula mit Theaterbühne 1 Technikraum
Digitale Ausstattung und Vernetzung	ja
Barrierefreiheit	nein
Mittagessen	Catering durch das Seniorenheim Hege. Die Bestellung erfolgt online über das Programm MensaMax
Betreuungsmodelle über den Schulunterricht hinaus	Frühbetreuung: 7:00 Uhr – 8:25 Uhr Mittagsbetreuung: 11:50 Uhr – 14:00 Uhr
Sportanlagen	Festhalle, kleine Außensportanlage
Ferienzeiten	Gemäß dem jeweils aktuellen Ferienplan des Landes Baden-Württemberg
Kooperationen und Angebote	- Bläser- und Streicherklasse in Kooperation mit der Musikschule Kressbronn a. B. - Freiwilliges Soziales Jahr „Sport & Schule“ – Kooperation mit dem Sportverein Kressbronn e. V. - Wintersporttag – Kooperation mit dem Skiclub des Turnvereins Kressbronn e. V. - Bundesjugendspiele – Kooperation mit dem Turnverein Kressbronn e. V.

Über die Schule

Die Nonnenbachschule liegt angrenzend an eine idyllische Landschaft im nördlichen Teil des Kernortes der Gemeinde Kressbronn am Bodensee. Sie wurde 1953 erbaut und nach dem unterhalb von ihr vorbeifließenden Nonnenbach benannt. Ursprünglich als Grund- und Volksschule geplant, ist sie heute die älteste noch in Betrieb befindliche Schule der Gemeinde. Das Gebäude spiegelt den typischen Charakter von Schulbauten der 1950er-Jahre wider. Eine Aula mit Theaterbühne gehört beispielsweise zu den Zeitzeugen des früheren Schulalltages. Besonders macht die Schule aber auch der Bezug zu örtlicher

Kunst. Zahlreiche Kunstwerke der örtlichen Medailleurin und Bildhauerin Hilde Broër (1904 – 1987) sind in die Schule eingebettet und machen das Gebäude schon fast zu einem Kunstatelier.

Die Nonnenbachschule ist eine reine Grundschule. Sie bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, in einer familiären Umgebung zu lernen und sich zu entwickeln. Der persönliche Kontakt, das großzügige Schulhaus sowie der Blick auf Natur und Landschaft schaffen eine ideale Lernumgebung für die Kinder. Grundtugenden der Schule sind Höflichkeit, Fairness, Freundlichkeit, Respekt und Hilfsbereitschaft.

Es wird Wert auf eine klare Zuordnung von Klassenlehrern gelegt (sog. Klassenlehrerprinzip). Kindern und Eltern wird damit eine pädagogische Bezugsperson sowie eine Ansprechperson an die Hand gegeben. Eine Schulklasse wird also in der Regel mindestens zwei Schuljahre von demselben Klassenlehrer bzw. derselben Klassenlehrerin betreut und begleitet.

Im Rahmen der verlässlichen Grundschule bietet die Gemeinde Kressbronn a. B. an der Nonnenbachschule eine Schulbetreuung an. Diese sichert eine optimale Betreuung vor und nach dem Vormittagsunterricht sowie am Nachmittag.



Schularten

Grundschule

Die Grundschule umfasst vier Schuljahre. Vermittelt werden schwerpunktmäßig die Bildungsgrundlagen in den Fächern Deutsch und Mathematik mit Lesen, Schreiben und Rechnen, aber auch Sachunterricht, Sport, Religion, Englisch, Kunst und Musik gehören zu den Unterrichtsfächern dazu. Das Einüben von Arbeits- und Lernformen sowie die elementare politische Bildung wie auch Medienerziehung oder Verkehrserziehung ergänzen den Unterricht. Verschiedene Arbeitsgemeinschaften runden das breitgefächerte Bildungsangebot ab.





Leitbild der Nonnenbachschule

Die Nonnenbachschule ist eine Lern- und Lebensgemeinschaft, in der sich alle Beteiligten zu jeder Zeit wohlfühlen sollen. Das ganzheitliche Bildungsangebot lässt diese Schule zu einem Lern- und Lebensraum werden, in welchem das Kind in seiner Einzigartigkeit im Mittelpunkt aller Arbeit steht.

Vorbild leben

Im System Schule arbeiten und leben viele Menschen mit den verschiedensten Aufgaben. Achtsames Miteinander durch gegenseitiges Grüßen wie auch Wertschätzung und Respekt vor der anderen Person sind wichtige Bausteine. Das pädagogische Personal hat hier eine wichtige Vorbildfunktion und lebt die Werte im Schulalltag vor. Dies stärkt die Motivation und die soziale Kompetenz der Schülerinnen und Schüler.

Schule bedeutet Gemeinschaft. Durch Aktionen und Schulprojekte wie „Gemeinsam Anfahren“ oder themengebundene Projektstage, aber auch Schullandheimaufenthalte und diverse Ausflüge und Lerngänge, wird der Gemeinschaftssinn der Schülerinnen und Schüler gestärkt und gefördert.

Lernangebote

Den Schülern soll darüber hinaus im Schulalltag eine geeignete Methodenkompetenz vermittelt werden. Ein Sachgerechter Umgang mit den modernen Medien ist hier ein wichtiger Bestandteil.

Die Nonnenbachschule ist zudem ein Ort der Begegnung. Ohne Regeln und Struktur kann das Miteinander nicht konfliktfrei funktionieren. Die Hinführung und Einübung der Schulordnung sowie die Durchführung von Ritualen sind daher von zentraler Bedeutung.

Dazu gibt es an der Nonnenbachschule ein Konzept für kontinuierliches „soziales Lernen“. In Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit werden mit den Kindern jeder Jahrgangsstufe soziale Kompetenzen trainiert, ausgehend von gewaltfreier Sprache bis hin zu Konfliktlösungsstrategien und

dem Einüben des Klassenrates als Instrumente für ein faires, friedliches und wertschätzendes Miteinander.

Kulturelle Bildung beeinflusst nachhaltig. Daher werden, in Projekten aber auch innerhalb des Unterrichtes, das musische Schulleben gestaltet und gefördert, ebenso künstlerische Begabungen weiterentwickelt. Durch Kooperationen mit den örtlichen Vereinen sowie durch zusätzliche Angebote im Rahmen der verlässlichen Grundschule, wird das sport- und bewegungserzieherische Profil gelebt.



Arbeit mit den Eltern

Die Zusammenarbeit mit den Eltern hat an der Nonnenbachschule einen hohen Stellenwert. Nur im sinnstiftenden Miteinander kann der gemeinsame Erziehungs- und Bildungsauftrag erfüllt werden. Kinder profitieren davon, wenn Eltern sich im Schulleben engagieren. Daher ist die enge Kooperation und Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern wichtig für eine gute Entwicklung der Kinder.

Durch gemeinsame Aktivitäten, Schulfeste aber auch Angebote von Eltern für Kinder wird der Bezug zu Grundschule gestärkt und die gemeinsame Gestaltung des Schullebens ermöglicht.



Besondere Angebote

Bläser- und Streicherklasse

Die Nonnenbachschule bietet in Kooperation mit der Musikschule der Gemeinde Kressbronn a. B. ein gebührenpflichtiges Musizieren in der Form einer Bläser- oder Streicherklasse an. Dieser freiwillige Musikunterricht wird in die Unterrichtszeit am Vormittag integriert. Die Schülerinnen und Schüler werden im Rahmen des Angebotes zweimal pro Woche von studierten Instrumentallehrkräften unterrichtet. Dazu zählt zum einen der Gruppenunterricht, in dem die Theorie von den einzelnen Instrumenten und Noten vermittelt wird, zum anderen die Gesamtprobe, in der die Schülerinnen und Schüler gemeinsam als Orchester oder Ensemble musizieren. Erlern werden können die gängigen Blas- und Streichinstrumente.



Schulhausgestaltung und Ausstattung

Die Nonnenbachschule hat zwar einen älteren Ursprung, befindet sich jedoch baulich und technisch auf einem aktuellen Stand. Die Schule verfügt über eine gute Lehrerausstattung.

Schule ist jedoch nicht nur eine Bildungseinrichtung. Sie soll auch ein Lebens- und Wohlfühlraum für jeden Einzelnen sein. So bieten beispielsweise die Lesecken in den Klassenzimmern oder ausgelegte themenorientierte Kinderliteratur zu verschiedenen Unterrichtseinheiten den Kindern Anlass, sich eigenständig mit Lerninhalten auseinanderzusetzen.

Kreativität wird an der Nonnenbachschule großgeschrieben. Ausstellungen von Schülerarbeiten im Schulhaus lockern auf und laden zum Verweilen und Bestaunen ein.

Neben den Innenräumen der Schule spielt auch der Schulhof eine zentrale Rolle. Aufgemalte Straßen und Wege bieten erste Übungsmöglichkeiten zum Verhalten im Verkehr, eine Vielzahl an Pausenspielgeräten (Tischtennisplatten, Fahrzeuge, Hüpfstäbe, Stelzen usw.) laden zu Spiel und Bewegung ein.





Die Ziele der Nonnenbachschule auf den Punkt gebracht:

- Schule als Lern- und Lebensgemeinschaft gestalten
- Schule als Ort der Geborgenheit erfahrbar machen
- Schule erleben als einen Ort zum Wohlfühlen für Kinder, Eltern und Lehrkräfte
- Schule erleben als einen Ort, an dem Lernen Freude macht
- Schule erleben als einen Ort der Chancengleichheit

BZP

Bildungszentrum Parkschule
Kressbronn a. B.

Bildungszentrum Parkschule
Maicher Straße 15
88079 Kressbronn a. B.

Grund- und Werkrealschule:
Telefon: 0 75 43 96 37-20
sekretariat.gwrs@bzp-kressbronn.de

Realschule:
Telefon: 0 75 43 96 37-10
sekretariat.rs@bzp-kressbronn.de

Schularten	Grundschule, Werkrealschule, Realschule
Anzahl der Schüler	ca. 540
Klassenzüge	Grund- und Werkrealschule: ein- bis zweizügig Realschule: zwei- bis dreizügig
Profile	Musik, Bildende Kunst, Sport, Informatik/Robotik, Sprachen
Baujahr	1972; 1. und 2. Anbau: 1977/1997; Sanierung: 2023
Hausgröße/Schulhof	ca. 6.900 m ² /ca. 5.200 m ²
Anzahl der Mitarbeiter	60 Lehrkräfte 2 Schulsozialarbeiter/innen 1 – 2 Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst 6 – 7 Betreuungskräfte in der Schulbetreuung 3 Sekretariatskräfte 1 – 2 Hausmeister
Anzahl der Unterrichtsräume	32 Klassenzimmer 2 Technikräume 2 Computerräume 1 Biologieraum 1 Physikraum 1 Chemieraum 2 Musikräume 2 Handarbeitsräume 3 Kunsträume 1 Lehrküche
Digitale Ausstattung und Vernetzung	ja
Barrierefreiheit	ja
Betreuungsmodelle über den Schulunterricht hinaus	Frühbetreuung: 7:00 Uhr – 8:25 Uhr Mittagsbetreuung: 11:50 Uhr – 14:00 Uhr Nachmittagsbetreuung: 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Sportanlagen	Parkturnhalle, Hallenbad, Seesporthalle, Außensportanlage, Tennisplätze, Skateanlage und Dirt-Bike-Bahn
Ferienzeiten	Gemäß dem jeweils aktuellen Ferienplan des Landes Baden-Württemberg
Kooperationen und Angebote	- Klassenmusizieren über die Musikschule Kressbronn a. B. - Kooperation mit verschiedenen Firmen und Bildungspartnern zur beruflichen Orientierung

Über die Schule

Nur wenige hundert Meter vom Bodensee entfernt und umgeben in idyllischer Atmosphäre des Schlössle-Parks, bietet das Bildungszentrum Parkschule als Schulverbund allen Schülerinnen und Schülern einen Ort des Lernens und der Bildung. Im Bildungszentrum vereinen sich Grundschule und weiterführende Schulen. So können die Kinder vom Schuleintritt bis zu ihrem Schulabschluss die komplette Schullaufbahn an einer Schule durchlaufen. Als weiterführende Schulen werden eine Werkrealschule und eine Realschule angeboten. Im Gebäude befindet sich zudem als

eigenständige Schule das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit Schwerpunkt Lernen. Die beiden Schulen kooperieren miteinander und garantieren so beste Förderbedingungen für alle Schülerinnen und Schüler.

Jeder Klasse wird ein Klassenlehrerteam zugeordnet, welches den Eltern als Ansprechpartner in pädagogischen und fachlichen Fragen dient.

Im Rahmen der verlässlichen Grundschule bietet die Gemeinde Kressbronn a. B. an der Grundschule des Bildungszentrums eine Schulbetreuung an. Diese sichert eine optimale Betreuung vor und nach dem Vormittagsunterricht sowie am Nachmittag.



Schularten

Grundschule

Die Grundschule umfasst vier Schuljahre. Vermittelt werden einerseits grundlegende Arbeits- und Lernformen. Dazu gehören Rechnen, Lesen und Schreiben. Andererseits zählen auch Sachunterricht, Sport, Religion, Kunst und Musik zu den Unterrichtsfächern. Elementare politische Bildung wie auch Medienerziehung oder Verkehrserziehung ergänzen den Unterricht. Verschiedene Arbeitsgemeinschaften runden das breitgefächerte Bildungsangebot ab.

Werkrealschule

Die Werkrealschule ist eine grundlegende weiterführende Schule. Sie arbeitet auf dem G-Niveau (grundlegendes Niveau) und führt zum Hauptschulabschluss nach Klasse 9 bzw. zum Werkrealschulabschluss nach Klasse 10, der einen mittleren Bildungsabschluss darstellt.

In besonderem Maße fördert die Werkrealschule praktische Begabungen, Neigungen und Leistungen auf der Basis von vielfältigen anwendungsorientierten Situationen im Rahmen der beruflichen Orientierung. So können die Schülerinnen Schüler auf der Basis zahlreicher Netzwerke und Kooperationen zwischen der Werkrealschule und den Ausbildungsbetrieben beispiels-



weise Berufserkundungen, Betriebspraktika, Schnuppertage etc. erleben und dadurch verschiedene Berufe und den Berufsalltag in der Realität kennen lernen. Dieses deutlich berufsorientierte Profil im Zusammenhang mit der Sicherung der Basiskompetenzen ermöglicht den Schülerinnen und Schülern einen optimalen und reibungslosen Einstieg in eine duale Ausbildung oder eine anschließende schulische Laufbahn.

In der Klassenstufe 6 entscheiden die Schülerinnen und Schüler der Werkrealschule, welches Wahlfach sie ab der Klassenstufe 7 belegen möchten. Zur Wahl stehen die Fächer „Technik“ und „Alltagskultur, Ernährung, Soziales“ (AES).

Realschule

Die Realschule ist die mittlere Form der weiterführenden Schulen. Sie arbeitet auf dem M-Niveau (mittleres Niveau). Die Schule hat den Anspruch, ihre Schülerinnen und Schüler durch besonderen Realitätsbezug zu fördern und zu bilden. Um Chancen zu ermöglichen, verknüpft die Realschule in angemessener Weise Leistungsanforderungen, individuelle Förderung und Lernmotivation miteinander. Das bedeutet für die Gestaltung des Unterrichts in jedem Fach eine Verbindung von Theorie und Praxis beziehungsweise den Wechsel von Anschauung, Handeln und Überlegung. Die gewonnenen Erkenntnisse werden vertieft und in einen Zusammenhang gebracht. In einem klar strukturierten, abwechslungsreichen und fachbezogenen Unterricht werden Schülerinnen und Schüler individuell gefördert.

Die Realschule vermittelt vorrangig eine erweiterte allgemeine, aber auch eine grundlegende Bildung. Sie führt nach sechs Jahren zum Realschulabschluss.

In der Orientierungsstufe (Klassen 5 und 6) wird die Leistungsbewertung ausschließlich auf dem mittleren Niveau vorgenommen, das zum Realschulabschluss führt. Um leistungsschwächere aber auch besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler zu fördern, stehen den Realschulen Stunden zur Differenzierung und individuellen Förderung zur Verfügung. Nach der Orientierungsstufe werden die Schülerinnen und Schüler auf dem mittleren Niveau zum Realschulabschluss geführt.

Ganz nach Talent und Neigung wählen Schülerinnen und Schüler eines der folgenden Fächer aus dem Wahlpflichtbereich: Technik, Alltagskultur, Ernährung und Soziales (AES) oder Französisch. Technik so-



wie Alltagskultur, Ernährung und Soziales (AES) beginnen in Klasse 7, Französisch in Klasse 6. Der Wahlbereich ergänzt das Bildungsangebot der Realschule. Im Anschluss an den Aufbaukurs Informatik in Klasse 7 kann in den Klassenstufen 8 bis 10 das Wahlfach Informatik freiwillig belegt werden. Eine Belegung des Faches ist ausschließlich mit Beginn von Klasse 8 möglich.

Zeigt ein Kind großes Interesse an Sprachen, ist musikalisch oder künstlerisch begabt, sehr sportlich oder hat Interesse an Informatik/Robotik, hat die Realschule neben dem regulären Unterrichtsangebot vielfältige Möglichkeiten der Profilbildung.

In der Realschule werden durchgängig Kompetenzen vermittelt, die jungen Menschen Orientierung in der gegenwärtigen und zukünftigen Welt ermöglichen. Auf Grund ihres starken beruflichen Profils kooperiert die Realschule eng mit Betrieben und Unternehmen vor Ort. Durch Projekte und Praktika werden Schülerinnen und Schüler auf anspruchsvolle Berufe vorbe-

reitet. Darüber hinaus ermöglicht die Förderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler zum Beispiel durch die Abiturvorbereitung in Klasse 10 und die Kooperationen mit den weiterführenden Schulen einen gelingenden Übergang von der Realschule in ein Berufskolleg, ein berufliches Gymnasium oder die gymnasiale Oberstufe.





Leitbild des Bildungszentrums Parkschule

Das Bildungszentrum Parkschule ist Teil der Gemeinde Kressbronn a. B. Es hat den Anspruch, dem öffentlichen Bildungs- und Erziehungsauftrag gerecht zu werden. Schüler, Lehrkräfte, Eltern, Schulleitung und Schulträger arbeiten zum Wohle der Schülerinnen und Schüler zusammen und jeder leistet einen wichtigen Beitrag, um dieses Ziel zu erreichen. Die Bereitschaft, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und die Identifikation mit der Schule, ist dabei der zentrale Wert und das wichtigste gemeinsame Ziel.

Unterricht

Das Bildungszentrum Parkschule versteht sich als Lern- und Lebensraum, in dem soziale, methodische, fachliche und personale Kompetenzen gefördert werden. Die positiven Leistungsgedanken werden gestärkt, so dass alle Schülerinnen und Schüler durch eigene Bereitschaft den für sie jeweils bestmöglichen Schulabschluss erreichen können.

Schulleitung und Lehrkräfte

Eine kontinuierliche Fort- und Weiterbildung ist ein fester Bestandteil am Bildungszentrum. So wird die Professionalität der Lehrkräfte und ein aktueller Bildungsstand gewährleistet. Das Team der Schulleitung übernimmt Verantwortung und setzt die Ziele der Bildungseinrichtung um. Hierfür entwickelt es Perspektiven, führt das Kollegium und trägt zur Stärkung und Motivation bei. Im Schulverbund wird auf eine offene Kommunikation miteinander geachtet. So werden Sachverhalte schnell geklärt und Verantwortung für das Wohl aller Beteiligten übernommen.

Schul- und Klassenklima

Am Bildungszentrum kommen Menschen unterschiedlichster Herkunft, Alter und Kultur zusammen. Gegenseitige Akzeptanz, Wertschätzung und Toleranz, aber auch Ordnung und Disziplin sind wichtige Voraussetzungen für ein gutes Schul- und Klassenklima. Um das Miteinander aller am Schulleben Beteiligten zu pflegen und zu stärken, finden regelmäßig gemeinsame Veranstaltungen statt, so zum Beispiel Projektstage mit sich anschließendem Sommerfest.



Kooperationen

Durch vielfältige Projekte und Kooperationen mit anderen Schulen, Betrieben oder auch anderen außerschulischen Partnern, wird eine optimale Basis für den Übergang zur beruflichen Ausbildung und für weiterführende Bildungsgänge geboten.

Besondere Profile

Profil Musik

In Zusammenarbeit mit der Musikschule der Gemeinde Kressbronn a. B. wird eine Bläserklasse angeboten. Es gibt außerdem ein Schulorchester sowie einen Schulchor. Im musikalischen Profil vertiefen die Schülerinnen und Schüler ihr theoretisches Wissen sowie ihre praktischen Fähigkeiten in der Musik.



Profil Bildende Kunst

„Von der Tonskulptur bis zum Graffiti“, zur Bildenden Kunst zählt eine Vielfalt an Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten. Im künstlerischen Profil wird den Schülerinnen und Schülern viel Freiraum zur Kreativität gegeben. Inspirieren können sie sich dabei beim gemeinsamen Besuch von Kunstausstellungen. Einmal jährlich findet in den Sommerferien der KunstCampus der Schule statt, bei dem in einer Projektwoche zusammen mit einem renommierten Künstler oder einer Künstlerin gearbeitet wird.



Profil Sport

Neben dem regulären Sport- und Schwimmunterricht bietet die Schule im sportlichen Profil in Klasse 9 und 10 Sportangebote im Freien und der Natur an, zum Beispiel Mountainbiking, Klettern, Ski-Fahren, Fitness-Training, Tennis, Bergwandern. Außerdem gibt es die Möglichkeit zur Teilnahme an „Jugend trainiert für Olympia“. Die Schule kooperiert darüber hinaus mit örtlichen und regionalen Sportvereinen.

Profil Informatik/Robotik

In einer zunehmend digitalisierten Welt ist es wichtig, die Grundlagen der Informationstechnik zu beherrschen. Deshalb wird Informatikunterricht an der Schule von Klasse 5 bis 10 angeboten. In der Robotik-AG können die Kenntnisse besonders in der Automatisierung weiter vertieft und praktisch angewendet werden. Die Schule ist zudem Austragungsort der IFM-Robocup, bei der die besten Arbeiten ausgezeichnet werden.

Profil Sprachen

In einer globalisierten Welt ist der Austausch mit anderen Ländern unverzichtbar geworden. Die Beherrschung von Fremdsprachen wird daher immer wichtiger. Am Bildungszentrum Parkschule können im sprachlichen Profil über den Sprachunterricht hinaus Sprachzertifikate in Englisch (PET, University of Cambridge) und Französisch (DELF) erworben werden. Es werden außerdem Schüleraustausche mit Frankreich (Maïche), Großbritannien und Ungarn angeboten.

Besondere Angebote

Klassenlehrerstunde in den Klassen 5 und 6

Die Betreuung der einzelnen Klassen durch Klassenlehrer ist besonders für die Schülerinnen und Schüler der Eingangsklassen wichtig. Am Bildungszentrum nimmt daher ein Team aus Klassenlehrer und Co-Klassenlehrer die Klassengemeinschaft in den Blick. In der Klassenlehrerstunde werden die Gemeinschaft gefördert und gemeinsam mit den Kindern Aktivitäten besprochen und geplant.

Vertiefungsunterricht in den Hauptfächern

Die Hauptfächer Mathematik, Deutsch und Englisch sind für einen erfolgreichen Bildungsabschluss wichtig. In jeder Jahrgangsstufe erhalten die Klassen deshalb zusätzliche Unterrichtsstunden zur individuellen Förderung. Die Ausrichtung dieser Stunden orientiert sich dabei zunehmend an den Abschlussprüfungen.

AG-Angebote

Die individuellen Interessen der Schülerinnen und Schüler werden nach dem regulären Unterricht durch zahlreiche spannende AG-Angebote gefördert. So werden an der Schule zum Beispiel eine Kletter-AG, Theater-AG, Robotik-AG, Presse-AG oder auch eine Klima-AG angeboten.

Gemeinschaftsförderung

Am Bildungszentrum Parkschule steht nicht nur die individuelle Förderung, sondern auch die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und des sozialen Miteinanders im Mittelpunkt. Schülerpatenschaften sind deshalb ein durchgängiges Prinzip an der Schule, zum Beispiel durch eine Begleitung der neuen 1. oder 5. Klässler oder die Teilnahme am Schülermentoren-Programm „Talent!? Bring Dich ein!“ bei dem Schülerinnen und Schüler anderen helfen.

Berufsorientierung

Schule soll nicht nur Bildungsarbeit leisten, sondern auch auf den späteren Beruf vorbereiten. Das Bildungszentrum Parkschule ermöglicht deshalb den Schülerinnen und Schülern zahlreiche Einblicke in verschiedene Berufsfelder, zum Beispiel durch Praktika, Tecademy, Teilnahme an Ausbildungstagen, Ausbildungsmessen oder auch einem Tag der offenen Tür.

Abiturvorbereitung

Für diejenigen Schülerinnen und Schüler, die nach dem Realschulabschluss die allgemeine Hochschulreife erwerben wollen, wird eine Abiturvorbereitung angeboten. In freiwilligen fachspezifischen Angeboten werden relevante Inhalte aus dem Bildungsplan vertieft, um den Jugendlichen den Übergang in das Gymnasium zu erleichtern.

Betreuungsangebote

Als Eltern haben Sie von Montag bis Donnerstag die Möglichkeit, Ihr Kind zur Schulbetreuung anzumelden. Diese wird (teilweise gebührenpflichtig) vor und nach dem Unterricht angeboten. Im Rahmen des Ganztagskonzepts können die Schülerinnen und Schüler insbesondere nachmittags ihre Hausaufgaben schon in der Schule erledigen, bei Bedarf mit der Unterstützung einer Lehrkraft.

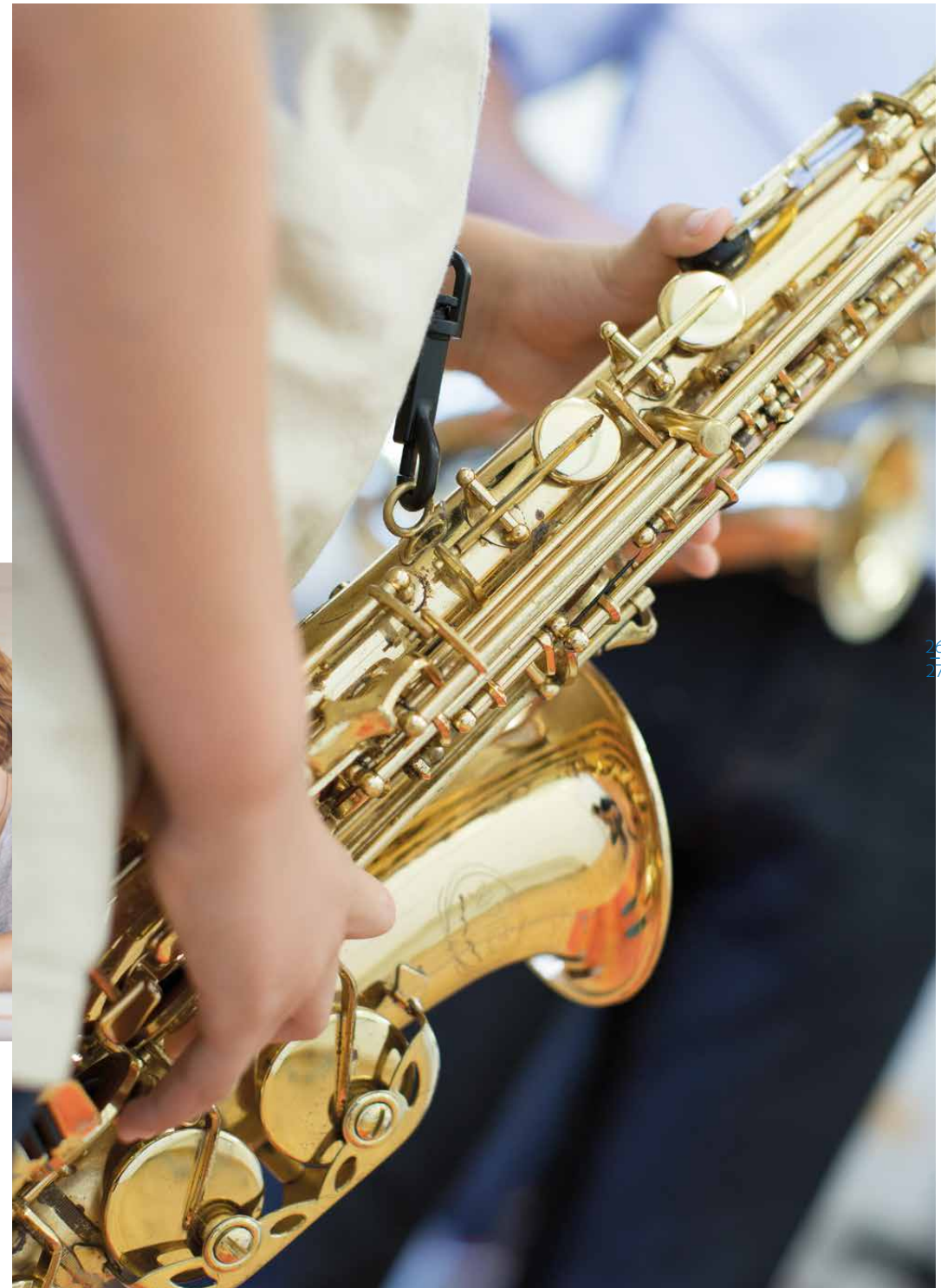
Mensa und Mittagessen

Alle Schülerinnen und Schüler am Bildungszentrum haben von Montag bis Donnerstag die Möglichkeit, in der Mittagspause ein warmes Mittagessen zu sich zu nehmen.



Schulhausgestaltung und Ausstattung

Die Parkschule ist grundlegend saniert worden: Dach, Fassade, Beleuchtung, Fußböden, Klassenzimmer und Fachräume sind neugestaltet. Das gesamte Gebäude wurde strukturell verkabelt. Dadurch haben eine digitale Vernetzung, schnelles Internet und elektronische Endgeräte Einzug gehalten in das charmante Schulhaus aus den 1970er-Jahren. Dieses zeichnet sich nun durch helle, großzügige Klassenzimmer und Gänge aus. Das große Foyer samt Aufenthaltsraum lädt zum Verweilen ein. Ein großzügiger Schulhof rundet das Schulareal ab.



SBBZ

Sonderpädagogisches
Bildungs- und Beratungszentrum
Kressbronn a.B.

Maicher Straße 15
88079 Kressbronn a. B.
Telefon: 07543 9637-28
schulleitung@sbbz-kressbronn.de



Schularten	Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ)
Anzahl der Schüler	ca. 40
Klassenzüge	einzigig
Profil	Förderschwerpunkt „Lernen“
Baujahr	1997
Hausgröße/Schulhof	ca. 240 m ² /ca. 2.300 m ²
Anzahl der Mitarbeiter	8 Lehrkräfte 1 Sekretariatskraft
Anzahl der Unterrichtsräume	4 Klassenzimmer 1 Technikraum
Digitale Ausstattung und Vernetzung	ja
Barrierefreiheit	ja
Betreuungsmodelle über den Schulunterricht hinaus	Frühbetreuung: 7:00 Uhr – 8:25 Uhr Mittagsbetreuung: 11:50 Uhr – 14:00 Uhr Nachmittagsbetreuung: 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Sportanlagen	Parkturnhalle, Hallenbad, Seesporthalle, Außensportanlage, Tennisplätze, Skateanlage und Dirt-Bike-Bahn
Ferienzeiten	Gemäß dem jeweils aktuellen Ferienplan des Landes Baden-Württemberg
Kooperationen und Angebote	Mit den Grund- und Werkrealschulen



Über die Schule

Der Gemeinde Kressbronn a. B. ist es wichtig, dass alle Kinder und Jugendliche eine Chance auf Bildung haben und entsprechend ihren Bedürfnissen gefordert und gefördert werden. An der Parkschule gibt es daher auch ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“. Im SBBZ erhalten Kinder und Jugendliche, die einen besonderen Förderbedarf im Bereich Lernen haben, ein individuell abgestimmtes Unterrichts- und Bildungsangebot, dem allgemeine Schulen nicht gerecht werden können. Dadurch kann den Schülerinnen und Schülern eine größtmögliche Aufmerksamkeit gegeben und Teilhabe ermöglicht werden. Am Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszent-

rum an der Parkschule werden die Klassenstufen 1 bis 9 unterrichtet. Die Klassenstärken liegen zwischen sieben und zehn Schülerinnen und Schülern. Hierdurch entsteht eine sehr familiäre Atmosphäre, in der die Möglichkeit besteht, alle Schüler als Individuum wahrzunehmen und zu fördern. Durch den überschaubaren Rahmen und den engen Bezug zu den Lehrkräften, können die Schülerinnen und Schüler eine positive Einstellung zum Lernen entwickeln.

Schularten

Die sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren in Baden-Württemberg unterscheiden sich nach ihren Förderschwerpunkten. Dies sind insbesondere Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Sehen, Hören, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung. In Kressbronn a. B. wird der Förderschwerpunkt „Lernen“ angeboten. Kinder und Jugendliche mit umfassenden und lang andauernden Lernproblemen und Entwicklungsverzögerungen erhalten hier ein differenziertes Unterrichts- und Bildungsangebot. Im Unterricht stehen Individualisierung, Differenzierung in der Klasse, Differenzierung in der Schulorganisation oder auch im Rahmen zusätzlicher Angebote im Vordergrund. Die sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit Förderschwerpunkt „Lernen“ gewähren ihren Schülerinnen und Schülern daher bei der Vorbereitung auf eine berufsvorbereitende Maßnahme und bei der erfolgreichen Gestaltung des Übergangs von der Schule ins Berufs- und Erwerbsleben eine umfassende Unterstützung.



Leitbild des SBBZ

Angebotsschule

Lernen kann nur gelingen, wenn Eltern und Lehrkräfte gemeinsame Ziele haben und an einem Strang ziehen. Das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum versteht sich daher als Angebotsschule. Dies bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler ausschließlich auf Antrag der Eltern bzw. Personensorgeberechtigten aufgenommen werden. Die Eltern müssen also davon überzeugt sein, dass das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum am Standort der Parkschule der richtige Ort und vor allem die richtige Schule für die Bildung und Entwicklung ihres Kindes ist.

Durchgangsschule

Die schnelle Rückführung der Schülerinnen und Schüler an die Regelschule liegt dem Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum sehr am Herzen. Durch intensive Hilfen und Förderung gelingt es der Schule, in vielen Fällen, die Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler zu stärken und die schulische Leistungsfähigkeit so weit zu stabilisieren, dass eine Wiedereinschulung in die Herkunftsschule ermöglicht werden kann. Das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum der Kressbronner Parkschule zeichnet sich durch eine hohe Rückschulungsquote aus. Gleichzeitig besteht aber auch die Möglichkeit, die Schule bis einschließlich zur Klassenstufe 9 zu besuchen, falls eine Rückschulung nicht erfolgreich oder sinnvoll sein sollte.

Soziales Lernen

An der Schule ist ein wertschätzender und gewaltfreier Umgang miteinander sehr wichtig. Soziales Lernen hat einen hohen Stellenwert. Im Rahmen eines Gesamtkonzepts werden die sozialen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler durch verschiedene Angebote und Maßnahmen gefördert: Im Unterricht und in den Pausen bieten sich viele Gelegenheiten, mit den Schülerinnen und Schülern soziale Verhaltensweisen einzuüben. Mit Unterstützung der Lehrkräfte lernen die Kinder und Jugendlichen unter anderem Regeln einzuhalten und Konflikte gewaltfrei zu lösen. Erlebnispädagogische Elemente sowohl im Unterricht als auch in speziellen Projekten stärken und fördern die persönlichen und sozialen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Diese nehmen ab Klassenstufe 3 deshalb an sozialpädagogischen Angeboten in Gruppen teil. Bei gemeinsamen Aktivitäten wie Kochen, Basteln, Gartenarbeit, Spiel und Sport können die Kinder und Jugendlichen ihre individuellen Fähigkeiten weiterentwickeln und positives Sozialverhalten üben. Die Gruppen werden von einer sozialpädagogischen Fachkraft geleitet. In der Früh-, Mittags- und Nachmittagsbetreuung können die Schülerinnen und Schüler der Schule beim gemeinsamen Lernen und Spielen freundschaftliche Kontakte zu Kindern und Jugendlichen der anderen Schularten des Bildungszentrums an der Parkschule knüpfen. Dabei erproben und erweitern sie ihre sozialen Fähigkeiten. Beim sozialen Lernen sollen auch die Eltern miteinbezogen werden. Die enge Zusammenarbeit mit Lehrkräften kann Eltern stärken und sie bei der Erziehung ihrer Kinder unterstützen.

Besondere Angebote

Sprachförderung

Das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum bietet für Kinder mit Problemen im Bereich der Sprache eine intensive Sprachförderung durch speziell ausgebildete Lehrkräfte an. Dieses wohnortnahe Angebot wird in zwei Förderebenen unterteilt: Einerseits ist der Unterricht so gestaltet, dass Sprach- und Sprechübungen in das tägliche Unterrichtsgeschehen eingebaut sind. Andererseits wird in speziellen Kursen in Kleingruppen auf die Probleme der einzelnen Schüler eingegangen.

Diagnose- und Förderklasse

Die Diagnose- und Förderklassen sind ein Angebot für Kinder mit Entwicklungsverzögerungen oder Entwicklungsauffälligkeiten im Schuleingangsbereich. Ziel dieser speziellen Klassen ist es, die Schulfähigkeit der Kinder zu verbessern, um diese nach einem oder zwei Jahren in die Grundschule rückzuführen. In der Diagnose- und Förderklas-

se werden Kinder aufgenommen, bei denen eine Einschulung in der Grundschule noch nicht befürwortet werden kann und bei denen der Verbleib in einer Kinderbetreuungseinrichtung als nicht zielführend erachtet wird. Eine Kontaktaufnahme mit der Frühberatungsstelle der Schule, auch über die pädagogischen Fachkräfte der Kinderbetreuungseinrichtungen, ermöglicht die Begutachtung des Kindes und die Beratung von Eltern und pädagogischen Fachkräften. Sie dient gleichzeitig als zusätzliche Entscheidungsgrundlage. Über die Aufnahme des Kindes entscheidet dann das Staatliche Schulamt in Markdorf. In den Diagnose- und Förderklassen mit maximal zehn Kindern werden folgende Ziele verfolgt: Persönlichkeit stärken, Konzentrationsfähigkeit steigern, Leistungsbereitschaft und Motivation erhöhen, Grob- und Feinmotorik fördern, Arbeiten in Gruppen lernen, Konfliktfähigkeit ausbauen, Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit voranbringen, Denkfähigkeit erweitern. Am Ende eines Schuljahres in der Diagnose- und Förderklasse entscheiden die Eltern nach einer ausführlichen Beratung durch die Lehrkraft, welche Schule zukünftig die besten Voraussetzungen zur optimalen Förderung ihres Kindes bietet.



Sonderpädagogischer Dienst

Der Sonderpädagogische Dienst ist für die Beratung und Förderung an den Kressbronner Schulen zuständig. Er kann immer dann zur Unterstützung hinzugezogen werden, wenn bei einer Schülerin bzw. einem Schüler einer Grund- oder Werkrealschule Schwierigkeiten im Bereich Lernen festgestellt werden. Dazu berät er Lehrkräfte, Eltern und Schüler, beobachtet sie im Unterricht, erteilt Förderunterricht, unterstützt die Lehrkraft der Grund- oder Werkrealschule durch Teamteaching im Unterricht, macht sich durch umfassende Diagnostik ein genaueres Bild von der Leistungsfähigkeit des Schülers oder der Schülerin, stellt gegebenenfalls den Kontakt mit anderen Fachbereichen her (z. B. Therapeuten, Fachärzte) oder plant gemeinsam mit allen Beteiligten den weiteren Schulweg des Kindes.



Schulhausgestaltung und Ausstattung

Die Parkschule ist grundlegend saniert worden: Dach, Fassade, Beleuchtung, Fußböden, Klassenzimmer und Fachräume sind neugestaltet. Das gesamte Gebäude wurde strukturell verkabelt. Dadurch haben eine digitale Vernetzung, schnelles Internet und elektronische Endgeräte Einzug gehalten in das charmante Schulhaus aus den 1970er-Jahren. Dieses zeichnet sich nun durch helle, großzügige Klassenzimmer und Gänge aus. Das große Foyer samt Aufenthaltsraum lädt zum Verweilen ein. Ein großzügiger Schulhof rundet das Schulareal ab.





Schulsozialarbeit an den Kressbronner Schulen

Die Gemeinde Kressbronn a. B. legt großen Wert auf eine gute Schulsozialarbeit. Es soll die individuelle und soziale Entwicklung der Schülerinnen und Schüler gefördert und ihre Problemlösungs- und Sozialkompetenz gestärkt werden. Wichtig ist es, die Kinder und Jugendlichen vor allem auch in Krisen- und Konfliktsituationen zu begleiten. Die Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter der Gemeinde nehmen eine wichtige Brückenfunktion zwischen Schule und Jugendhilfe wahr. Sie unterstützen Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern in Form von Beratungs- und Gruppenangeboten und sind aktiv für die jungen Menschen da. Bei Bedarf kümmern sie sich auch um weitergehende Hilfen und geben Impulse für Kinder und Eltern.

Schulsozialarbeit ist eine wertvolle Ergänzung zum Bildungs- und Erziehungsauftrag. Die Schulsozialarbeit in Kressbronn a. B. setzt sich für ein friedfertiges Zusammenleben von Schülern, Lehrkräften und Eltern an der jeweiligen Schule ein. Es soll ein Lebensraum gestaltet werden, an dem sich alle wohlfühlen können. Eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Beteiligten steht daher an erster Stelle.

Aufgabenfelder

Die Schulsozialarbeit ist eine präventive Form der Jugendhilfe an Schulen zur Förderung junger Menschen. Dies beinhaltet folgende klassische Aufgabengebiete: Beratung in individuellen Lebenssituationen, soziale Gruppenarbeit, offene Angebote, Kooperation mit Gemeinde und sonstigen Behörden, Netzwerke erstellen und pflegen sowie Mitarbeit in der Schule.

Ansprechperson für Schülerinnen und Schüler

Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter sind wichtige Ansprechpersonen für Schülerinnen und Schüler bei Schulschwierigkeiten, Problemen in der Familie, mit Freunden oder mit sich selbst, bei Konflikten mit Schülern, Eltern und Lehrkräften, in der Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen und der Vermittlung dorthin sowie in der weiterführenden Schule auch bei Fragen zum Thema Alkohol-, Drogen-, Ess-, Sexual- oder Spielverhalten.

Beratung für Eltern

Die Schulsozialarbeit berät aber auch Eltern bzw. Personensorgeberechtigte bei Erziehungs- und Lebensfragen, bei der Erarbeitung alternativer Handlungsstrategien und vermittelt passende außerfamiliäre Hilfsangeboten und begleitet die Eltern dabei.

Hilfe für Lehrkräfte

Auch für die Lehrkräfte ist die Schulsozialarbeit wichtig. Sie bietet Hilfe bei pädagogischen Fragen, steht für Gespräche und zum Austausch bereit, unterstützt und vermittelt in Konfliktsituationen, bietet soziale Lernprojekte für alle Klassenstufen an.

Was Ratsuchende wissen sollten

Das Angebot der Schulsozialarbeit ist kostenfrei, freiwillig und kann von jedem in Anspruch genommen werden. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schulsozialarbeit gilt dabei die Schweigepflicht. Sie sind also Vertrauenspersonen und dürfen ihnen anvertraute Informationen nicht ohne Zustimmung weitergeben. Die Angebote der Schulsozialarbeit beinhalten keinerlei Leistungsbewertung. Es wird ziel-, ressourcen-, und lösungsorientiert gearbeitet. Nicht das Problem, sondern deren positive Bewältigung steht im Vordergrund.



Häufige Fragen zur Grundschule

Wann beginnt die Schulpflicht für mein Kind?

Die meisten Kinder werden im Alter von sechs Jahren eingeschult. Wann genau die Schulpflicht für Ihr Kind beginnt, regelt jedes Bundesland mit Hilfe eines Stichtages: 30. Juni. Hat Ihr Kind an diesem Tag sein sechstes Lebensjahr vollendet, wird es im kommenden Schuljahr eingeschult. Vollendet Ihr Kind erst nach dem Stichtag sein sechstes Lebensjahr, wird es im darauffolgenden Schuljahr eingeschult bzw. es gibt auch die Möglichkeit der vorzeitigen Einschulung.

Woher weiß ich, auf welche Grundschule in Kressbronn a. B. mein Kind kommt?

Ungefähr ein Jahr vor der Einschulung werden Sie als Eltern zusammen mit Ihrem Kind an die für Sie zuständige Grundschule geladen. In der Einladung stehen auch die genauen Termine für die Schulanmeldung. Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot können unser Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) besuchen, sofern nicht ein anderer Förderungsschwerpunkt als „Lernen“ erforderlich ist.

Schulwechsel durch Umzug – Wie gehe ich vor? Welche Schule ist für mein Kind zuständig?

Die Gemeinde Kressbronn a. B. verfügt über zwei Grundschulen: die Nonnenbachschule sowie die Grundschule des Bildungszentrums Parkschule. Bei einem Grundschulwechsel z. B. durch Zuzug in die Gemeinde ist es wichtig, in welchem Schulbezirk Sie leben. Kinder, die unterhalb der Bahnlinie wohnen, gehen in der Regel auf das Bildungszentrum Parkschule. Kinder, die oberhalb der Bahnlinie wohnen, auf die Nonnenbachschule. Ein Schulbezirkswechsel ist in Ausnahmefällen möglich.

Welche Betreuungsangebote außerhalb der Unterrichtszeiten gibt es?

Die Kressbronner Grundschulen sowie das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum bieten eine gebührenpflichtige Schulbetreuung vor und nach dem Unterricht an. Auch für Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen an den weiterführenden Schulen des Bildungszentrums kann auf dieses Angebot zurückgegriffen werden. Für die Inanspruchnahme der Schulbetreuung bedarf es einer separaten Anmeldung. Diese kann über die Homepage der Gemeinde erfolgen.

Häufige Fragen zu weiterführenden Schulen

Welche weiterführende Schule ist die richtige für mein Kind?

Im ersten Halbjahr der Klasse 4, in der Regel bis zum Beginn der Herbstferien, veranstalten die Grundschulen einen Informationsabend. Vertreterinnen und Vertreter des Bildungszentrums Parkschule, aber auch andere Bildungseinrichtungen im Umkreis informieren an diesem Abend über die unterschiedlichen Arten von weiterführenden Schulen. Zu Beginn des zweiten Schulhalbjahrs der Klasse 4 erhalten Sie zudem von Ihrer Grundschule eine Empfehlung, für welche weiterführende Schule Ihr Kind geeignet ist. An diese Empfehlung sind Sie zwar nicht gebunden, die Einschätzung beruht aber auf einer Langzeitbeobachtung und soll gewährleisten, dass Ihr Kind auf der weiterführenden Schule angemessen gefördert bzw. gefordert wird. Die Grundschulempfehlung muss bei der Anmeldung an der weiterführenden Schule vorgelegt werden.

Wie läuft der Schulwechsel ab?

Zur Anmeldung an der neuen Schule müssen bestimmte Unterlagen vorgelegt werden. Welche Unterlagen genau für die Anmeldung wichtig sind, steht in der Regel auf der Homepage der aufnehmenden Schule. Mit diesen Dokumenten melden Eltern ihr Kind direkt bei der weiterführenden Schule an. Wann der genaue Anmeldezeitraum ist, wird rechtzeitig in der regionalen Presse an den Grundschulen oder auf der Homepage der weiterführenden Schule bekanntgegeben.





Gemeinde Kressbronn a. B.

Hauptstraße 19

88079 Kressbronn a. B.

Telefon 07543 9662-0

Telefax 07543 9662-50

rathaus@kressbronn.de

www.kressbronn.de